

Qualifizierung landwirtschaftlicher Kader wird langfristig geplant und gefördert

Von Volkmar Grau, Sekretär der Bezirksleitung Gera der SED

Das Sekretariat der Bezirksleitung Gera der SED geht davon aus, daß in der sozialistischen Landwirtschaft die Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des XIII. Bauernkongresses der DDR in erster Linie höhere Anforderungen an die Kader stellt. Deshalb zählen ihre langfristige Auswahl, Entwicklung und Befähigung zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und der Grundorganisationen.

In seinem Referat vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen unterstrich Genosse Erich Honecker: „In den LPG und VEG, in jeder Kooperation und jedem Kreis arbeiten heute viele qualifizierte und erfahrene Kader.“ Sie für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu gewinnen, bezeichnete der Generalsekretär des Zentralkomitees als ein wichtiges Anliegen der Leitungstätigkeit.

Im Zentrum hierbei steht, das politische Wissen und fachliche Können der Kader, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten so zu entwickeln, daß sie in der Lage sind, die Masseninitiative der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zur umfassenden Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zu entfalten. Kühn müssen sie darangehen, Wissenschaft und Technik ökonomisch wirksam zu verwenden. Zugleich haben sie zu sichern, daß die LPG und VEG in der Kooperation gestärkt werden und sich der ökonomische Leistungsanstieg auf die Ausgestaltung der Dörfer auswirkt.

Bekanntlich ist der Übergang zur industriemäßigen Agrarproduktion, wie er im Programm unserer Partei festgelegt ist, besonders mit der Einführung der Schlüsseltechnologien verbunden. Komplex sind mechanische, chemische, elektronische und biologische Arbeitsmittel und Technologien anzuwenden. Damit die Kader die neue Etappe in der Entwicklung der Produktivkräfte noch besser verstehen, hat es sich bewährt, unter der Leitung des Sekretariats der Bezirksleitung regelmäßige Schulungen durchzuführen. Sie finden mit den Sekretariaten der Kreisleitungen, mit den Genossen des Rates des Bezirkes, der Räte der Kreise, mit Funktionären der Massenorganisationen und mit Leitern aus wichtigen Bereichen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft statt. In diesen Veranstaltungen vermitteln leitende Genossen Erfahrungen zur

politischen Arbeit bei der Nutzung von Wissenschaft und Technik. Führende Wissenschaftler der Akademie der Wissenschaften, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften informieren über die Entwicklung von Schlüsseltechnologien und ihre Einführung in die Praxis.

Weitere Führungsschritte wurden mit dem vom Sekretariat der Bezirksleitung 1986 beschlossenen Programm zur Qualifizierung leitender Kader der Landwirtschaft festgelegt. Sie werden mit der Kraft der Kreisleitungen und der Grundorganisationen verwirklicht und bewähren sich in der politischen, in der arbeitsplatz- und funktionsbezogenen Qualifizierung der Kader.

5720 Kader wurden weitergebildet

Seit Ende des Jahres 1986 wurden auf dieser Grundlage bisher 5720 Kader und Spezialisten weitergebildet. Hinzu kommen die vielen Qualifizierungsveranstaltungen, die die Agrarwissenschaftliche Gesellschaft und die Kammer der Technik in den LPG und VEG durchgeführt haben. Auch mit der arbeitsplatzbezogenen Weiterbildung der Mechanisatoren und Viehpfleger und durch die Schulen der genossenschaftlichen Arbeit konnte viel und neues Wissen vermittelt werden.

Es hat sich als richtig erwiesen, das Programm der Qualifizierung der leitenden Kader der Landwirtschaft in das staatlich festgelegte System der Aus- und Weiterbildung einzuordnen. Bewährt hat es sich, daß der Teilnehmerkreis für die einzelnen Qualifizierungsgruppen beschlossen wurde und die leitenden Partei- und Wirtschaftskader gemeinsam in dieses Programm eingeordnet sind. Die Kreisleitungen, Grundorganisationen und staatlichen Organe wurden von der Bezirksleitung darauf orientiert, daß besonders die im Qualifizierungsprogramm beschlossenen Seminare und Trainingskurse mit den Fachkadern und Spezialisten in den 10 zentralen und bezirklichen Konsultationspunkten konsequent durchgeführt werden.

Diese Seminare und Kurse dienen dem praktischen Studium der Erfahrungen der Besten sowie der neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse. Sie sind eng mit dem kompromißlosen Leistungsvergleich verbunden. Die Kader werden dazu